



Sitzung des Stadtrates am 23.11.2022

Anfrage der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Auswirkungen des Neun-Euro-Tickets auf die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)

Vorlage: VII/2022/04533

TOP: 11.29

Stellungnahme der Verwaltung:

- 1. Welche Einnahmeausfälle hatte die HAVAG durch die Reduzierung von Abopreisen auf 9 €/Monat? Wurden diese vollständig erstattet?**
- 2. Welche Einnahmeausfälle hatte die HAVAG durch den reduzierten Verkauf von regulären Fahrkarten wie Tagesticket, Einzelfahrkarte, etc.? Wurden diese vollständig erstattet?**

Zu 1. und 2.: Die durch die Reduzierung der Abo-Preise sowie durch den reduzierten Verkauf von regulären Fahrkarten entstandenen Einnahmeausfälle werden der HAVAG vollumfänglich im Rahmen der Richtlinie zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV erstattet. Die genauen Einnahmeausfälle können derzeit noch nicht beziffert werden, da hier noch Abrechnungen ausstehen. Die Schätzung beläuft sich derzeit auf ca. 7,13 Millionen €.

- 3. Welche zusätzlichen Kosten hatte die HAVAG im Zusammenhang mit dem 9€-Ticket (z.B. zusätzliche Verkaufsstellen)? Wurden diese erstattet?**

Die HAVAG hatte zusätzliche Kosten durch z. B. Änderungen in der Vertriebssoftware, Mailing an die Abonnenten, Herstellungskosten für das 9-Euro-Ticket. Im Rahmen der o. g. Richtlinie wird pauschal für jedes ausgegebene Ticket, erstattete Ticket und preismäßig reduzierte Ticket eine Aufwandspauschale gewährt. Die erhöhten Ausgaben werden damit erstattet. Die zusätzlichen Ausgaben werden derzeit auf ca. 0,37 Millionen € geschätzt.

- 4. Wie hoch ist die Gesamtsumme an Erstattungen, die die HAVAG im Zusammenhang mit dem 9€-Ticket erhalten hat? Waren diese kostendeckend?**

Die HAVAG hat entsprechend der o. g. Richtlinie einen vorläufigen Antrag mit der Prognose der Verluste zur Erstattung gestellt. Aktuell ist dieser Antrag in Prüfung. Die Zahlung daraus ist noch nicht erfolgt. Der finale Antrag für den Ausgleich der Verluste wird erst nach der Jahresrechnung 2022 im 3./4. Quartal 2023 gestellt.

5. Wie entwickelten sich die Fahrgastzahlen in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und im Jahr 2019 im selben Zeitraum?

Im Mai 2022 lagen die Fahrgastzahlen durchschnittlich ca. 18 % niedriger gegenüber 2019 aber um durchschnittlich 42 % höher gegenüber 2021. Allerdings ist dabei auch zu berücksichtigen, dass in diesen Monaten in den unterschiedlichen Monaten unterschiedlich lange Ferienzeiten lagen es auch zu Verschiebungen der Feiertage kam. Im Zeitraum des 9-Euro-Tickets lagen die Fahrgastzahlen durchschnittlich 3 % über dem Jahr 2019 und durchschnittlich 30 % über dem Jahr 2021.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister